

## **Rückert, Friedrich: 12. (1838)**

- 1 Nur ein Gedanken ists, an welchen du gewöhnen
- 2 Dich mußt, um dein Geschick im Geiste zu versöhnen.
  
- 3 Und an wie mangerlei Gedanken hast du dich
- 4 Nicht schon gewöhnt! man denkt zuletzt in Alles sich.
  
- 5 Das Unverhoffteste, wenn es getreten ein,
- 6 Sieht endlich aus als könnt' es gar nicht anders seyn.
  
- 7 Und wenn gleichgültig uns durch die Gewohnheit werden
- 8 Am Ende Freuden selbst, warum nicht auch Beschwerden?

(Textopus: 12.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/2811>)